



107. Geschäftsbericht

2019





*In Richtung Waldspitz  
unterwegs mit Eiger  
und Mittellegigrat im  
Hintergrund.*







# Aktionärsbrief



Die mit dem Kauf der Autoverkehr Grindelwald AG initiierten Unternehmensveränderungen setzten sich im Geschäftsjahr 2019 fort; die Aktionäre stimmten an der Generalversammlung vom 13. Juni 2019 der Formierung einer Unternehmensgruppe mit der Muttergesellschaft STI Beteiligungen AG sowie den beiden Tochtergesellschaften STI Bus AG und Grindelwald Bus AG zu und legten damit den Grundstein für eine prosperierende Entwicklung der STI Gruppe fest. Der Wechsel von Inhaber- zu Namenaktien, die Vinkulierung der Namenaktien sowie die Verkleinerung des Verwaltungsrates der STI Beteiligungen AG auf fünf Mitglieder waren weitere zukunftsweisende Beschlüsse der Aktionäre.

In der zweiten Jahreshälfte wurden die organisatorischen Vorgaben erarbeitet und beschlossen. Die registrierten Aktionäre wurden schriftlich darauf hingewiesen, dass für die Umwandlung in Namenaktien die Inhaberaktien der Gesellschaft auszuhändigen sind. Bis Ende des Geschäftsjahres waren 98 Prozent der registrierten Aktien umgetauscht.

Die Aktionäre wurden auch über die Nomination von Eveline Schwegler als Vertreterin des Kantons Bern in den Verwaltungsrat informiert. Sie ersetzte Martin Moser, der aufgrund einer beruflichen Veränderung demissioniert hatte. Martin Moser durfte ein herzliches Dankeschön für seinen Einsatz zugunsten der STI entgegennehmen. Mit dem Kauf der Autoverkehr Grindelwald AG Ende 2017 sowie der Transformation der Verkehrsbetriebe STI AG in eine Gruppenorganisation STI hat Martin Moser strategisch wichtige Geschäfte als Verwaltungsrat mitbestimmt.

Hans Rudolf Zaugg  
Verwaltungsratspräsident STI Beteiligungen AG



Die Beschlüsse der Generalversammlung 2019 bestimmten auch das operative Geschäft massgebend. In organisatorischer Hinsicht wurde geprüft, ob ausgewählte Funktionen und Aufgaben auf Gruppenstufe in zentrale Einheiten zusammenzuführen sind. Erste diesbezügliche Reorganisationsprojekte sind im Jahr 2019 initiiert worden. Die rechtliche Unabhängigkeit der beiden Tochtergesellschaften bleibt dabei gewahrt.

Mit Bund und Kanton konnten die Leistungsvereinbarungen 2020 und 2021 ausgehandelt werden. Die erfolgreich verhandelten Abgeltungssummen werden die ungedeckten Kosten des öffentlichen Verkehrs der beiden Fahrplanperioden absichern.

Auf den Fahrplanwechsel vom 15. Dezember 2019 war der Tarifverbund Berner Oberland in den Libero-Tarifverbund zu integrieren. Der Libero, welcher vom Aaretal bis in die Regionen Biel und Solothurn reichte, wurde auf einen Schlag ins Berner Oberland ausgedehnt. Damit die technische Umstellung termingerecht gelang, mussten die verantwortlichen Mitarbeitenden einige Sonderefforts leisten.

Die STI führt, gestützt auf eine öffentliche Ausschreibung, für die SBB alle Bahnersatzleistungen im Berner Oberland aus. Vom 7. bis zum 30. April 2019 erneuerte die SBB zwischen Wichtrach und Kiesen die Gleise. Die Bereiche Angebot und Betrieb bereiteten den Bahnersatz generalstabsmässig vor und die Fahrdienstmitarbeitenden setzten den Bahnersatz der S1-Züge zum Wohle der Bahnkunden perfekt um.

Thomas Wegmann  
Direktor/Vorsitzender der Geschäftsleitung STI Beteiligungen AG

## STI Gruppe – kurz und bündig

	2019
<b>Beförderte Personen / Mio.</b>	<b>17.32</b>
<b>Kurslinien</b>	<b>24</b>
<b>Liniennetz / km</b>	<b>464</b>
<b>Kursfahrzeuge</b>	<b>101</b>
<b>Reisecars</b>	<b>16</b>
<b>Mitarbeitende</b>	<b>414</b>

	2019 in Tausend CHF
<b>Eigenkapital</b>	<b>14'203</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>28'879</b>
<b>Verkehrsertrag</b>	<b>27'213</b>
<b>Betriebsertrag</b>	<b>53'862</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>47'569</b>
<b>Jahresgewinn</b>	<b>763</b>

### Zusammensetzung STI Gruppe:

Muttergesellschaft	STI Beteiligungen AG
Tochtergesellschaften	STI Bus AG Grindelwald Bus AG



*Begleitet vom Sonnenlicht  
im Innereriz.*

# STI Beteiligungen AG

## Verwaltungsrat (gewählt bis Generalversammlung 2020)

Mitglied seit

Zaugg Hans Rudolf, Heimleiter, Fahrni	Präsident	1999
Gosteli Markus, Vorsitzender GL AEK Bank 1826, Hünibach	Vizepräsident	2010
Balmer Peter, Geschäftsführer E & P GmbH, Grindelwald		2018
Hädener Konrad, Gemeinderat/Bauvorsteher, Thun		2015
Schwegler Eveline, Wissenschaftliche Mitarbeiterin BVE, Belp*		2019

\* nominiert durch den Kanton Bern



v.l.n.r.: Konrad Hädener, Peter Balmer, Eveline Schwegler, Markus Gosteli, Hans Rudolf Zaugg

## Gruppenleitung

- Wegmann Thomas, Direktor/Vorsitzender der Geschäftsleitung
- Bähler Markus, Stv. Direktor/Finanzchef
- Schläppi Emanuel, Geschäftsführer Grindelwald Bus AG (GWB)

## Revisionsstelle (gewählt bis Generalversammlung 2020)

PricewaterhouseCoopers AG



v.l.n.r.: Markus Bähler, Emanuel Schläppi, Thomas Wegmann





*Märchenhafte Fahrt über die  
Simme nach Wimmis.*



# STI Bus AG (Tochtergesellschaft)

## Verwaltungsrat (gewählt bis Generalversammlung 2020)

Mitglied seit

Zaugg Hans Rudolf, Heimleiter, Fahrni	Präsident	2019
Schneeberger Stefan, Verwaltungsratspräsident Bürki Electric AG, Steffisburg	Vizepräsident	2019
Balmer Peter, Geschäftsführer E & P GmbH, Grindelwald		2019
Huber Susanne, Geschäftsführerin Volkswirtschaft BEO, Spiez		2019



v.l.n.r.: Peter Balmer, Hans Rudolf Zaugg, Stefan Schneeberger  
vorne: Susanne Huber

## Geschäftsleitung

Wegmann Thomas, Direktor	2019 (2009) <sup>1</sup>
Bähler Markus, Stv. Direktor/Finanzchef	2019 (1998) <sup>1</sup>
Lehmann Jürg, Leiter Angebot	2019 (1990) <sup>1</sup>
Seiler Erich, Betriebschef	2019 (2011) <sup>1</sup>
Stettler Hans-Jürg, Leiter Infrastruktur	2019 (2003) <sup>1</sup>

<sup>1</sup> Eintrittsjahr Verkehrsbetriebe STI AG



v.l.n.r. hinten: Hans-Jürg Stettler, Jürg Lehmann  
v.l.n.r. vorne: Markus Bähler, Erich Seiler, Thomas Wegmann

## Revisionsstelle (gewählt bis Generalversammlung 2020)

PricewaterhouseCoopers AG



*Das Stockhorn thront in  
Amsoldingen hinter dem Bus.*



# Erläuterungen zum Geschäftsjahr

## Kunden und Angebot

### Fahrplanangebot

Auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2019 wurde auf den Linien 4 und 6 der 10-Minutentakt eingeführt. Damit verkehren neu alle Stadtlinien im 10-Minutentakt. Die Gemeinde Unterseen hat bei der STI Abendkurse für die Linie 21 während der Sommersaison bestellt. Zwischen Mai und Oktober werden ab 2020 abends drei Kurspaare zwischen Beatenbuch und Interlaken Ost angeboten. Im Moonliner-Nachtbusangebot wurden nur minimale Anpassungen vorgenommen.

### Fahrgastentwicklung

Gesamthaft wurden auf dem STI-Liniennetz 15'918'943 Fahrgäste befördert. Dies entspricht einer Zunahme von 1.3 Prozent oder rund 200'000 Personen. Die nach wie vor sehr angespannte Verkehrssituation in der Stadt Thun beeinflusste die Fahrgastentwicklung ausgeprägt; die Steigerung der Fahrgastzahlen hielt sich dadurch in Grenzen.

Bei den Stadtlinien war auf der Linie 3 zwischen Thun und Allmendingen (+ 34'300) die grösste Fahrgastzunahme zu verzeichnen. Erfreulich war auch die Frequenzsteigerung auf der Linie 6 Westquartier (+ 24'000) und der Linie 5 Schorenfriedhof (+ 20'000).

Die Linie 21 Thun–Interlaken galt mit einer Fahrgastzunahme von plus 44'000 Personen als Spitzenreiterin bei den Regionallinien. Gesamthaft wurden auf dieser Linie 2.06 Mio. Fahrgäste befördert.

Nach dem Minus im Vorjahr nahmen die Fahrgastzahlen der Moonliner-Linien im Raum Thun wieder um 1.3 Prozent zu. Gesamthaft wurden 32'964 «Nachtschwärmer» befördert.

### Fahrausweisverkauf und Tarife

Nach jahrelangen Vorarbeiten wurde auf den Fahrplanwechsel vom 15. Dezember 2019 der Angebotsbeschluss des Grossen Rats, den Libero-Tarifverbund in das Berner Oberland auszuweiten, umgesetzt. Das gesamte STI-Liniennetz ist damit seit diesem Zeitpunkt im Libero-Tarifverbund integriert. Das Fahrausweissortiment mit Zonenpreisen löste die bisherige, distanzabhängige Fahrpreisberechnung des nationalen Verkehrs ab. Für die STI bedeutete dies die grösste Anpassung des Fahrausweissortimentes in ihrer Geschichte. Der Beratungsaufwand in der Einführungsphase war beträchtlich. Bei einer solch einschneidenden Massnahme liess sich leider nicht vermeiden, dass von den bisher erhältlichen Fahrausweisen und gewählten Fahrstrecken grosse Preisdifferenzen entstanden. Es ist verständlich, dass viele Fahrgäste, die von einer Preissteigerung betroffen waren, ihren Unmut äusserten; die Intensität der Rückmeldungen ist dennoch bemerkenswert. Ein grosser Dank gebührt den Mitarbeitenden des STI Ticket-Shops sowie den Fahrdienstmitarbeitenden, welche diesen teilweise unangemessenen Äusserungen mit viel Geduld und Freundlichkeit begegneten. Trotz der negativen Kundenrückmeldungen kann festgehalten werden, dass viele Fahrgäste durch die Libero-Einführung von Preisensenkungen profitieren können.

Der Betrieb der mobilen Verkaufslösungen SMS-Ticket und STI Ticket-App musste Ende Jahr eingestellt werden, da diese nicht mit den Zonenverbindungen des Libero-Tarifverbundes erweitert werden konnten.



### Fahrgastinformation

Die beliebte STI Fahrplan-App hatte das Ende ihrer Laufzeit erreicht und wurde abgelöst. Aus wirtschaftlichen Gründen wurde auf die Eigenentwicklung einer Nachfolge-App verzichtet und die Kooperation mit anderen Transportunternehmen gesucht. Mit BERN-MOBIL konnte im Frühling ein Partnervertrag zum Betrieb der ÖV Plus-App abgeschlossen werden. Diese bietet umfassende Informationen zum Fahrplan und zur Betriebslage. Zusätzlich sind verschiedene Ticket-Verkaufslösungen in der Applikation integriert.

Erstmals wurden alle Fahrplanaushänge mit einem QR-Code versehen. Beim Scannen dieses Codes wird automatisch ein Fenster mit der Abfahrtsanzeige der jeweiligen Haltestelle mit Echtzeitinformationen geöffnet.



### Marketingaktivitäten

Die Marketingtätigkeiten wurden zu einem wesentlichen Teil von der Einführung des Libero-Tarifverbundes geprägt. Ziel war es, die Fahrgäste bestmöglich über die Anpassungen des Fahrausweissortimentes zu informieren.

Die Herausgabe des Regionalfahrplans Berner Oberland wurde im Berichtsjahr eingestellt. Gründe dafür waren das neue, grössere Layout der Fahrplanfelder sowie die stark rückläufige Nachfrage.

Der STI-Apéro mit Vertretern aus Politik, Gemeinden und Interessensverbänden stand unter dem Motto «Bau standortgebundener, eingeschossiger, grossflächiger Infrastrukturen». An der jährlich wiederkehrenden Veranstaltung wurde über die Herausforderungen und Schwierigkeiten bei der Suche nach dem neuen STI-Standort informiert.

Linie	Ziel	Abfahrt	Stauszeit
1	Steffisburg Flühli	8'	
1	Spiez Bahnhof	8'	
1	Steffisburg Flühli	10:48	
1	Gwatt Deltapark	10:48	
1	Steffisburg Flühli	10:58	
1	Gwatt Deltapark	10:58	
1	Steffisburg Flühli	11:08	
1	Spiez Bahnhof	11:08	
1	Steffisburg Flühli	11:18	
1	Gwatt Deltapark	11:18	
1	Steffisburg Flühli	11:28	
1	Gwatt Deltapark	11:28	
1	Steffisburg Flühli	11:38	
1	Spiez Bahnhof	11:38	
1	Steffisburg Flühli	11:48	



## Human Resources (HR)

### Personalbeschaffung

Im Jahr 2019 starteten 33 Mitarbeitende ihre Laufbahn bei der STI. 25 Neueintritte (3 Frauen und 22 Männer) verstärken alleine den Fahrdienst; die acht weiteren Personen besetzen Vakanzen in der Verwaltung, im STI Ticket-Shop und in der Werkstatt. Zudem begannen im Berichtsjahr zwei neue Lernende ihre Ausbildung bei der STI. Eine Lernende absolviert die Ausbildung zur Kauffrau EFZ öffentlicher Verkehr und ein Lernender wird im Bereich Informatik zum ICT-Fachmann EFZ ausgebildet.

### Neues Berufsbild ICT-Fachleute EFZ

Die Grundausbildung der ICT-Fachleute EFZ (ICT steht für Information and Communication Technology) ist ein neu geschaffenes Berufsbild. Mit diesem neuen Berufsangebot kann die Informatik-Abteilung aufgrund ihrer Ausrichtung ICT-Lernenden, anstelle von Lernenden Informatiker EFZ, weiterhin eine umfassende Ausbildung bieten.

### Entwicklung Personalbestand im Fahrdienst

In den Jahren 2015 bis 2019 hat sich der Personalbestand im Fahrdienst um rund 10 Prozent erhöht. Der gesteigerte Bedarf an Fahrdienstmitarbeitenden ist auf den Angebotsausbau 2018 zurückzuführen. Per 31. Dezember 2019 beschäftigte die STI insgesamt 228 Männer und 20 Frauen im Fahrdienst in unterschiedlichen Beschäftigungsgraden. Der Anteil weiblicher Mitarbeiterinnen blieb mehr oder weniger stabil. Die Bemühungen, die Frauenquote im Fahrdienst erheblich zu steigern, wurden bis heute noch nicht belohnt.

Die Rekrutierung von geeigneten Fahrdienstmitarbeitenden stellt seit geraumer Zeit eine nicht zu unterschätzende Herausforderung dar. Aus diesem Grund hat die Geschäftsleitung entschieden, ab 2020 Personen mit der Ausweiskategorie B (Personenwagen) intern auf die Ausweiskategorie D (Bus/Car) auszubilden. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden im Berichtsjahr alle notwendigen Vorbereitungsarbeiten erledigt. Zwölf Personen beginnen im Frühjahr 2020 die entsprechende Ausbildung.

### Dienstaltersgeschenk ab zehn Dienstjahren

Es gilt als ein Überbleibsel aus früheren Zeiten, dass Mitarbeitende fast ihr ganzes Erwerbsleben beim gleichen Arbeitgeber tätig sind. Heute ist das anders: Viele Mitarbeitende suchen sich nach einer beliebigen Anzahl Dienstjahren eine neue Herausforderung in einem anderen Betrieb. Konsequenterweise verschiebt sich das numerische Treueverständnis nach unten; die Mitarbeitenden erhalten, um ihnen für ihre Treue zu danken, daher neu bereits nach zehn Dienstjahren ein Dienstaltersgeschenk.



Lust auf einen Job mit besten Aussichten? **STI**

Werden Sie  
**Kurschauffeur/in**  
bei der STI

Jetzt bewerben unter [stibus.ch/traumjob](https://stibus.ch/traumjob)

FÜHRERSCHEIN KAT. D  
NICHT ERFORDERLICH,  
AUSBILDUNG INKLUSIVE!

## Betrieb

### Baustellen 2019

Im Berichtsjahr beeinträchtigten wiederum diverse Baustellen den laufenden Betrieb. Insbesondere die Baustelle «Berntorkreisel» sowie die angrenzenden Strassenabschnitte stellten eine grosse Herausforderung dar. Die engen Platzverhältnisse beim Vorbeifahren an der Baustelle oder die anhaltenden, staubedingten Verspätungen forderten die Mitarbeitenden im Fahrdienst sowie in der Leitstelle aufs Äusserste. Mit der sogenannten Kante X auf der Südseite des Bahnhofs wurde während den fortgesetzten Bauarbeiten «Lauitor» und «Berntor» die angespannte Verkehrssituation in der Innenstadt auch 2019 entlastet. Mit dieser Massnahme zog die STI ein weiteres Mal den Unmut der Fahrgäste, welche längere Fusswege in Kauf nehmen mussten, wie auch den Unmut der Anwohner, die einer erhöhten Lärmbelastung ausgesetzt waren, auf sich.

Rund 50 Baustellen führten auf dem STI-Liniennetz das ganze Jahr hindurch zu teilweise massiven Betriebsstörungen. Die Bearbeitung der zahlreich eingegangenen negativen Kundenreaktionen verlangte den Mitarbeitenden daher einiges ab.

### Leistungen im Bahnersatz

Nahezu 50 Bahnersatzfahrten wurden für verschiedene Besteller (SBB, BLS und RBS) 2019 ausgeführt. Die Hälfte aller Einsätze waren «ungeplante Bahnersätze». Solche ungeplanten Einsätze, die infolge plötzlich auftretender Stellwerkstörungen, Problemen am Gleiskörper, Störungen beim Rollmaterial, Unterbrüchen des Bahnstroms oder ähnlichen Betriebsstörungen kurzfristig von den Eisenbahnunternehmen angefragt werden, erfordern von den Fahrdienstmitarbeitenden eine kurze Reaktionszeit; dies Tag und Nacht und rund um die Uhr. Für die Koordination der Bahnersatzfahrten (Personal- und Fahrzeugdisposition) sind die Mitarbeitenden der STI-Leitstelle tagsüber und auch ausserhalb der Betriebszeiten jederzeit einsatzbereit.

Den grössten geplanten Bahnersatzauftrag führte die STI vom 7. bis 30. April auf der Strecke Münsingen–Thun aus. Wegen Gleisersetzung-Arbeiten verlagerte sich der gesamte Regionalverkehr der Bahn auf die Strasse. Täglich standen während der gesamten Betriebsdauer mehr als zehn Fahrzeuge und 23 Mitarbeitende im Einsatz. An den 24 Betriebstagen wurden ca. 63'000 Kilometer zurückgelegt. Für diesen Einsatz wurden knapp 100 STI-Fahrdienstmitarbeitende sowie Personen von Drittunternehmen ausgebildet und eingesetzt.

Zudem führte die STI für PostAuto diverse Bahnersatzleistungen in deren zugewiesenen Gebiet, u. a. auf den Strecken Bern–Weissenbühl–Belp und Zollikofen–Schönbühl, aus.

### CZV-Ausbildung

Die Weiterbildungstage waren in zwei Themenblöcke aufgeteilt. Der Vormittag stand im Zeichen der Libero-Ausbildung. Die Fahrdienstmitarbeitenden mussten im Hinblick auf die Integration in den Libero-Tarifverbund per Fahrplanwechsel vom 15. Dezember ein neues Zonen- und Tarifsystem kennenlernen. So setzten sich die Mitarbeitenden mit den Fragen des Geltungsbereichs, der Preise und allgemeinen Themen in Bezug auf die Veränderung auseinander. Die Instruktionen erfolgten von fachkundigen Kollegen aus dem Ausbildungsteam der STI.

In der zweiten Tageshälfte standen praktische Arbeiten im Vordergrund. Die Mitarbeitenden erhielten im Regionalen Feuerwehr Ausbildungszentrum (RFA) in Allmendingen eine Sicherheitsausbildung. Sie übten den Einsatz von diversen Kleinlöschgeräten und lernten unter anderem die verschiedenen Brandklassen mit festen, flüssigen oder gasförmigen Stoffen inkl. Ölen und Fetten sowie deren Brandverhalten kennen. Der Löschmitteleinsatz am Objekt mit den unterschiedlichen Löschwirkungen wurde praktisch geübt. Ebenso konnten mit Hilfe der fachkundigen Instrukturen Brände an Fahrzeugen sowie die Rettung der sich im Fahrzeug befindenden Personen geübt werden.





## Infrastruktur

### Fahrzeugbeschaffung 2019

Die Flottenpolitik der STI sieht vor, alle zwei Jahre rund 20 Prozent der im Betrieb stehenden Busse zu ersetzen. Aufgrund der zu erwartenden Angebotsanpassungen per Fahrplanwechsel 2019 (Taktverdichtung Linien 4 und 6) wurde ein Teil der geplanten Beschaffung 2020 vorgezogen. Mit der ausserordentlichen Bestellung wurden vier alte Fahrzeuge ersetzt und zwei zusätzliche beschafft.

Die Bestellung umfasste folgende Fahrzeuge:

2 Gelenkbusse	Mercedes-Benz Citaro G
4 Normalbusse	Mercedes-Benz Citaro hybrid

Bei den Normalbussen handelt es sich um Fahrzeuge mit Hybrid-Technologie. Die Busse sind mit einem zusätzlichen Batteriepaket ausgerüstet, welches beim Bremsen die frei gewordene Bewegungsenergie aufnimmt und elektrisch speichert (Rekuperation). Die so gewonnene Energie wird beim Anfahren des Busses dem zusätzlich eingebauten Elektromotor wieder zugeführt und unterstützt damit den Dieselmotor beim Beschleunigen des Busses. Durch dieses Hybrid-Modul werden im städtischen Linienbetrieb bis zu acht Prozent Treibstoff eingespart.

Die neuen Busse und ihre Innenausrüstung entsprechen in hohem Mass den Kundenbedürfnissen und bieten den Fahrdienstmitarbeitenden ein angenehmes, ergonomisch gestaltetes Arbeitsumfeld.

Die Gesamtinvestition inklusive den elektronischen Ausstattungen betragen rund CHF 2.75 Mio., abzüglich des Occasionswerts der ausser Betrieb genommenen Fahrzeuge.

Die Flotte der STI umfasst nun 88 Linienbusse mit einem Durchschnittsalter von rund fünf Jahren.

### Beschaffung Werkstattfahrzeuge

Damit die Busse ihre Aufgabe im Linienverkehr zuverlässig erfüllen können, verfügt die STI über eine kleine Flotte an Werkstattfahrzeugen. Neben verschiedenen Lieferwagen, Service- und Pflugfahrzeugen stehen auch Personenwagen zur Verfügung. Diese vielseitig eingesetzten Fahrzeuge werden jedoch sehr stark beansprucht und müssen periodisch ersetzt werden.

Im Berichtsjahr konnte ein alter Lieferwagen durch einen Mercedes-Benz Citan ersetzt werden. Zusätzlich wurde ein elektrisch betriebener Nissan e-NV200 beschafft. Auf den Kurzstrecken deckt dieses Fahrzeug sämtliche anfallenden Einsatzbedürfnisse optimal ab. Damit stehen den Werkstattmitarbeitenden zeitgemässe Fahrzeuge zum Personen- und Materialtransport sowie für Botengänge zur Verfügung.



### Beschaffung Fahrzeughebergeräte

In der firmeneigenen Werkstatt stehen zwei optimal eingerichtete Arbeitsplätze für den Unterhalt und die Reparaturen an der Gelenkbusflotte zur Verfügung. Durch die beschränkte Anzahl an Gelenkbus-Arbeitsplätzen ist eine hohe Verfügbarkeit der im Einsatz stehenden Fahrzeughebergeräte erforderlich.

Mit dem Ersatz der mobilen, sechsteiligen Radgreifhebeanlage wurde diesem Umstand Rechnung getragen. Die STI verfügt nun über verschiedenste moderne Hebemittel, mit denen sich jedes Fahrzeug sicher anheben und bearbeiten lässt.

### Vertragspartner OMNIplus

Die Mitarbeitenden in der STI-Werkstatt sorgen dafür, dass sich die Kursbusse für den täglichen Einsatz in einem einwandfreien Zustand befinden. Bei STI Technik werden aber auch Reparatur- oder Unterhaltsarbeiten an Bussen oder Lastwagen von Kunden ausgeführt.

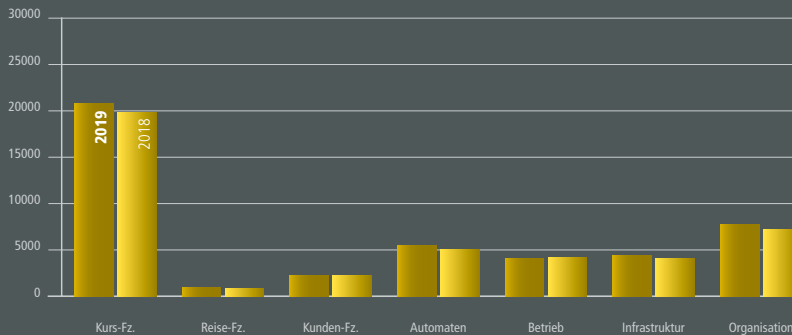
Dieses Angebot konnte weiter ergänzt werden. Seit 1. März 2019 ist die STI Servicepartnerin von EvoBus (Schweiz) AG mit der Marke «OMNIplus». Damit ist die Werkstatt autorisiert, sämtliche Garantiarbeiten und Rückrufaktionen an Gesellschaftswagen der Marken Mercedes-Benz und Setra durchzuführen. Zudem können die Kunden direkt mit OMNIplus-Ersatzteilen beliefert werden. STI Technik ist weiter befähigt, an den 56 Mercedes-Linienbussen der STI alle Unterhaltsarbeiten durchzuführen.





## STI Technik

### Werkstatt-Leistung



Der Gesamtarbeitsumfang in der STI-eigenen Werkstatt wurde 2019 gegenüber dem Vorjahr um 5.2 Prozent auf 45'583 Stunden gesteigert; zur markanten Erhöhung trugen praktisch alle Tätigkeitsfelder bei.

Aufgrund der zunehmenden Bahnersatzleistungen werden vier Busse, die im Linienbetrieb zu ersetzen waren, weiterhin eingesetzt. Wegen den Bahnersatzfahrten und aufgrund der ausserordentlichen Fahrzeugbeschaffung fielen verschiedene Unterhaltsarbeiten zeitmässig zusammen. Dies führte zu einem Mehraufwand im Unterhalt von rund 5.1 Prozent. Der Gesamtaufwand zur Sicherstellung einsatzbereiter Fahrzeuge betrug 21'688 Stunden.

Mit dem Fahrplanwechsel 2019 erfuhr die bei der STI eingesetzte Planungssoftware (Verkehrsmanagementsystem DIVA) ein umfassendes Update. Dieser Umstand und die gleichzeitige Überführung des Tarifverbundes Berner Oberland in den Libero-Tarifverbund führten zu grossen Mehraufwänden in der Automatenbetreuung (+ 8.3 Prozent). Dank grossem Einsatz der Mitarbeitenden konnten die diesbezüglich bestehenden technischen Anforderungen im Bereich der Distribution erfüllt werden. Mitarbeitende der Werkstatt unterstützten auch 2019 den Fahrdienst während der morgendlichen Hauptverkehrszeit.

Der gesamte betriebliche Aufwand (Einstelldienst, Fahrdienst und Haltestellenunterhalt) konnte leicht gesenkt werden. Der Liegenschaftsunterhalt nahm andererseits um 9.4 Prozent zu; die teilweise älteren Liegenschaften bedingen, um in einem gebrauchstauglichen Zustand zu bleiben, einen erhöhten Unterhaltsaufwand.

### Personelles

Das Team der STI Technik besteht zurzeit aus 23 Mitarbeitenden (2'140 Stellenprozente) und vier Lernenden, die sich zum Automobil-Mechatroniker EFZ Nutzfahrzeuge oder Automobil-Fachmann EFZ Nutzfahrzeuge ausbilden lassen.

Die Gruppe der Fahrzeugreiniger/-innen umfasst zurzeit 15 Personen (785 Stellenprozente). Das Team arbeitet in den Einstellhallen in Thun, Blumenstein und Heimenschwand. An den restlichen Standorten sind die Fahrdienstmitarbeitenden für die Grobreinigung der Busse zuständig. Die gründliche Reinigung wird jeweils entsprechend disponiert und erfolgt in Thun. 2019 wurden in der Fahrzeugreinigung rund 9'600 Arbeitsstunden geleistet.

### Tankstellen

An den vier betriebseigenen Tankstellen in Thun, Blumenstein, Heiligenschwendli und Heimenschwand sowie an der mitbetriebenen Tankstelle in Sigriswil wurden im Berichtsjahr 2.3 Mio. Liter Diesel bezogen (Details siehe Umweltbericht).

### AdBlue

64 Fahrzeuge (Euro 6- und markenabhängig Euro 5-Motoren) tankten zur Erreichung der Abgaswerte zusätzlich AdBlue (auf Harnstoff basierendes Additiv zur Reduktion von Stickoxiden (NO<sub>x</sub>)). AdBlue kann an sämtlichen betriebseigenen Tankstellen bezogen werden. Der Jahresbedarf 2019 betrug 57'956 Liter (+11.1 Prozent).

### Waschanlage

Die in Thun eingestellten Busse werden allabendlich in der betriebseigenen Waschanlage gereinigt. Während der ordentlichen Bürozeiten steht die Waschstrasse auch Kunden für die Reinigung von Kleintransportern bis hin zum Sattelschlepper oder Camion mit Anhänger zur Verfügung.

## Geschäftsführung

---

### Tarifverbund Berner Oberland (BeoAbo)

Der Tarifverbund BeoAbo wurde auf den 15. Dezember 2019 in den Libero-Tarifverbund integriert. Im Raum Thunersee ist das gesamte Libero-Fahrausweissortiment erhältlich, im übrigen Gebiet können nur Libero-Abonnemente gekauft werden. Die eindrücklichen Zahlen des «neuen» Libero-Gebietes:

- 120 Zonen
- 430 Gemeinden
- Einzugsgebiet mit 1.3 Mio. Einwohnern
- 28 Transportunternehmen
- 3'500 km Verkehrsnetz
- 4'000 Haltestellen
- CHF 265 Mio. Franken Umsatz

Der Tarifverbund Berner Oberland verkaufte 2019 BeoAbos im Wert von CHF 6.6 Mio. Für die Serviceleistungen der noch gültigen Abos wird der Tarifverbund einstweilen weitergeführt und erst später aufgelöst.





*Wir führen den Libero-Tarifverbund  
durchs ganze Liniennetz.*



## Umweltbericht 2019

---

### Umweltmanagement

In regelmässigen Abständen analysiert die STI, mit Hilfe einer Stoffflussanalyse und verschiedenen Kennzahlen, ihren Ressourcenverbrauch in allen Bereichen. Sämtliche Prozesse werden jährlich überprüft und relevante Umweltaspekte evaluiert. Aus den Erkenntnissen werden Ziele definiert und Massnahmen zu deren Erreichung erarbeitet. Zusätzlich wird die Einhaltung der umweltrelevanten Vorschriften überwacht. Projekte werden bezüglich ökologischer Kriterien überprüft. Zudem finden in den Liegenschaften periodisch verschiedene Rundgänge statt, bei denen speziell den arbeitssicherheits- und umweltrelevanten Aspekten Beachtung geschenkt wird. Neu eintretende Mitarbeitende werden mit Hilfe einer Erstinstruktion mit unserem Umweltmanagementsystem vertraut gemacht.

Am 29. und 30. Oktober wurde durch die Firma SQS (Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme) ein Rezertifizierungsaudit mit positivem Ergebnis durchgeführt.

### Umgesetzte Umweltmassnahmen

Im Berichtsjahr wurden zwei alte Betriebsfahrzeuge (Ford Tourneo und Audi A6) ersetzt. Aufgrund des innerstädtischen Einsatzgebietes, häufig stockendem Verkehr und mehrheitlich kurzen Fahrstrecken konnte der dieselbetriebene Ford durch einen Nissan e-NV200 ersetzt werden. Das Elektrofahrzeug bewährt sich im Einsatz und überzeugt mit seinen Vorteilen.

Im Weiteren wurden verschiedene alte Geräte und Anlagen (Kopiergerät, Kompressor, Handwerkzeuge usw.) durch neue, energieeffizientere ersetzt.

### Ressourcen und Emissionen

Die Abfälle (Altöl, Ölfilter, Reifen, Eisen, Karton usw.) werden getrennt gesammelt und durch zertifizierte Unternehmungen sachgerecht entsorgt. Verschiedene Abfälle (z. B. leere Ticketrollen) werden den Lieferanten zur Wiederverwendung abgegeben. Im Bereich der Versandlogistik werden die Lieferanten aufgefordert, die Verpackungen zu optimieren. Noch nicht alle Lieferanten ziehen diesbezüglich mit, da sie mangelhafte Warenlieferung befürchten.

### Strom und Wasser

Der Stromverbrauch wuchs relativ stark an. Dies stand im Zusammenhang mit dem Anstieg der geleisteten Arbeitsstunden in der Werkstatt, der Fahrzeugreinigung und dem Unterhalt der Infrastruktur. Der Wasserverbrauch konnte erfreulicherweise auf Vorjahresniveau gehalten werden.

### Heizenergie

Die betriebseigenen Liegenschaften werden mit Heizöl, Heizgas und Fernwärme beheizt. Im Jahr 2019 war ein leichter Anstieg der benötigten Heizenergie von 3.4 Prozent zu verzeichnen.

### Dieserverbrauch und Fahrleistung

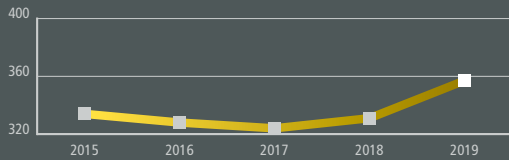
Mit rund 5.5 Mio. km legte die Busflotte 2019 knapp 100'000 km mehr zurück als im Vorjahr. Erfreulicherweise konnte der diesbezügliche Dieserverbrauch von 2.296 Mio. Liter trotz Mehrleistung stabil gehalten werden. Dies führte zu einer leichten Verbesserung beim durchschnittlichen Dieserverbrauch (Liter/100 km) und CO<sub>2</sub>-Ausstoss (kg/km).



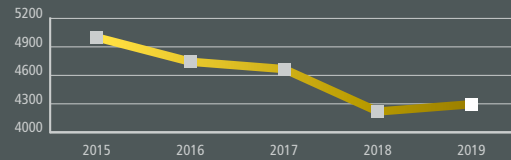
## Umweltbericht 2019: Statistiken

### Liegenschaften

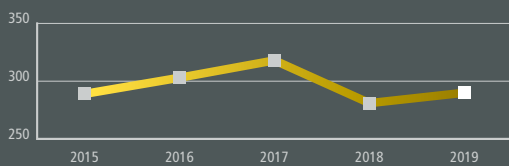
Stromverbrauch in kWh (Tausend)



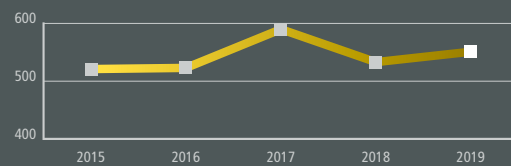
Wasserverbrauch in m<sup>3</sup>



Heizgasverbrauch in kWh (Tausend)

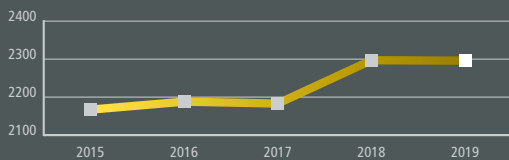


Heizölverbrauch in kWh (Tausend)

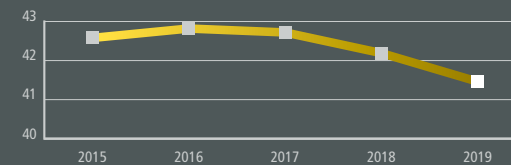


### Fahrzeuge

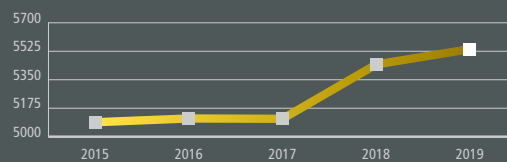
Dieselvebrauch absolut (Tausend Liter)



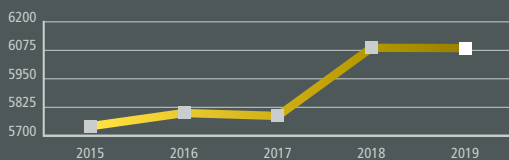
Dieselvebrauch (Liter/100 km)



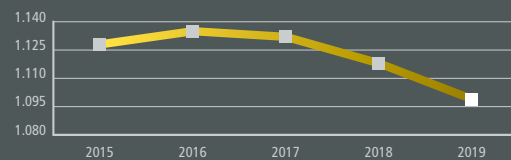
Fahrleistung absolut (Tausend km)



CO<sub>2</sub>-Austoss absolut (to)



CO<sub>2</sub>-Austoss (kg/km)





*In Grindelwald unterwegs mit Blick  
auf den eingeschneiten Eiger.*



# Grindelwald Bus AG (Tochtergesellschaft)

## Verwaltungsrat (gewählt bis Generalversammlung 2020)

Mitglied seit

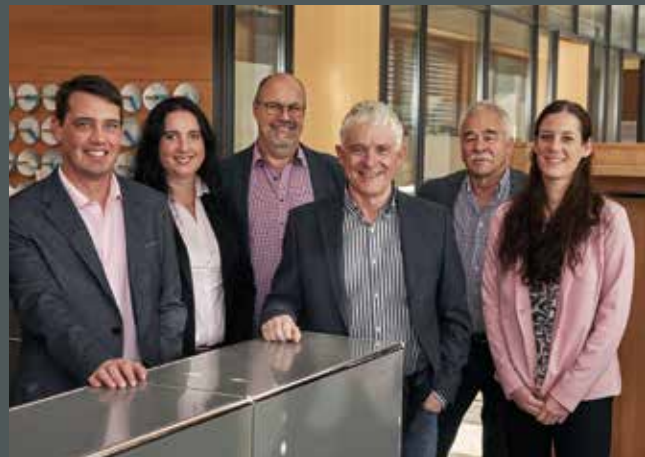
Wegmann Thomas, Direktor STI Beteiligungen AG, Unterseen	Präsident	2019
Huber Susanne, Geschäftsführerin Volkswirtschaft Berner Oberland, Spiez	Vizepräsidentin	2019
Bähler Markus, Stv. Direktor/Finanzchef STI Beteiligungen AG, Thun		2019
Zaugg Hans Rudolf, Heimleiter, Fahrni		2019



v.l.n.r.: Markus Bähler, Hans Rudolf Zaugg, Thomas Wegmann  
vorne: Susanne Huber

## Geschäftsleitung

Schläppi Emanuel, Geschäftsführer
Fenner Sophie, Leiterin Oberland Reisen
Maurer Andrea, Leiterin Finanzen
Rubi Thomas, Leiter Planung
Pfäffli Werner, Betriebschef
Winterberger Heinz, Werkstattchef



v.l.n.r.: Thomas Rubi, Sophie Fenner, Werner Pfäffli, Emanuel Schläppi,  
Heinz Winterberger, Andrea Maurer

## Revisionsstelle (gewählt bis Generalversammlung 2020)

Lehmann + Bacher Treuhand AG

*Der Simmeler, die Engelhorn-Gruppe  
und das Wellhorn wachen über die Reise  
in Richtung Schwarzwaldalp.*





## Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Am 1. Januar 2019 startete die damalige Autoverkehr Grindelwald AG mit einer neuen Führungsmannschaft. Der Verwaltungsrat mit Verwaltungsratspräsident Thomas Wegmann hatte sich auf diesen Zeitpunkt konstituiert und die neue Geschäftsleitung unter der Leitung von Geschäftsführer Emanuel Schläppi übernahm die operative Führung des Unternehmens. An der Generalversammlung der Verkehrsbetriebe STI AG vom 13. Juni 2019 stimmten die Aktionäre der Bildung einer Unternehmensgruppe mit der Muttergesellschaft STI Beteiligungen AG sowie den beiden operativen Tochtergesellschaften STI Bus AG und Autoverkehr Grindelwald AG, rückwirkend auf 1. Januar 2019, zu. An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 16. August 2019 wurde die Autoverkehr Grindelwald AG in die Grindelwald Bus AG (GWB) umfirmiert.

Im ersten Geschäftsjahr waren Geschäftsführer und Geschäftsleitung als Teil der neuen STI-Gruppenstruktur einerseits stark mit organisatorischen Aufgaben beansprucht; andererseits wurde das operative Tagesgeschäft mit hohem Engagement geführt. Am Ende des ersten Geschäftsjahres dürfen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung mit etwas Stolz zurückblicken und feststellen, dass das zuvor familiengeführte Unternehmen erfolgreich in die STI-Unternehmensgruppe integriert wurde, ohne seine rechtliche Unabhängigkeit zu verlieren.

Das Winterangebot Bussalp mit Schlittelbetrieb und Winterwanderwegen fand bei den Ausflüglern wiederum einen hohen Zuspruch; berg- und talwärts wurden über 50'000 Fahrgäste verzeichnet. Die neu organisierte Zusammenarbeit mit der Firstbahn hat sich im Berichtsjahr bewährt. GWB und Firstbahn stellen im Gebiet Bussalp–Faulhorn–First den Winterbetrieb partnerschaftlich sicher.

Der Orts- und Skibusbetrieb erfreute sich 2019 grosser Nachfrage. Immer mehr Touristen und Einheimische nutzen das öffentliche Angebot als willkommenes Transportmittel. Dies trug spürbar dazu bei, dass die GWB im Berichtsjahr wiederum über eine Million Fahrgäste beförderte.

In personeller Hinsicht bot sich für den Winterbetrieb eine neue Ausgangslage. Die per Ende 2018 beendete Zusammenarbeit mit PostAuto in Meiringen führte dazu, dass die Fahrdienstmitarbeitenden des Betriebes Meiringen nicht mehr für den Winterbetrieb in Grindelwald zur Verfügung standen. Diese Kombination von Sommerbetrieb Meiringen und Winterbetrieb Grindelwald bewährte sich über viele Jahre. Die neu rekrutierten Mitarbeitenden liessen sich gut in den Fahrdienst integrieren und meisterten die neuen Herausforderungen mit beispielsweise anspruchsvollen Bergstrecken ausgezeichnet.

Die Sommer-Berglinien zur Grosse Scheidegg/Schwarzwaldalp, zur Bussalp und zum Waldspitz wurden gut frequentiert. Das allgemein schlechte Wetter im Herbst liess jedoch ein Spitzenresultat nicht zu. Die betrieblichen Veränderungen mit automatischem Zählsystem, neuer Verkaufskasse, neuem Leitsystem und neuer Kundeninformation haben sich bewährt und werden fortlaufend optimiert.

Ein absolutes Highlight für Mitarbeitende und Fahrgäste war im Sommer 2019 die Bahnersatzleistung Grindelwald–Männlichen. Währenddem die neue Gondelbahn Grindelwald–Männlichen fertiggestellt wurde, beförderte die GWB auf der anspruchsvollen Bergstrecke zum Männlichen rund 50'000 Reisende. Für die Mitarbeitenden waren die Fahrten eine herausfordernde Aufgabe und für die Fahrgäste ein unvergessliches Bus-Erlebnis.

Weitere Bahnersatzleistungen bestellte das Tiefbauamt des Kantons Bern aufgrund von Bauarbeiten in Wilderswil für die Berner Oberland-Bahn (BOB). Im Herbst 2019 stiegen die Fahrgäste der BOB während rund sechs Wochen zwischen Interlaken Ost und Zweilütschinen bzw. Lauterbrunnen auf den Bus um; von den Bauarbeiten nicht betroffen war der Streckenabschnitt von Zweilütschinen nach Grindelwald. Zur Zufriedenheit der Bahnkunden und der Besteller führte die GWB diesen Bahnersatzauftrag auf der Strecke Interlaken Ost–Zweilütschinen aus.

## Oberland *Reisen*

Oberland Reisen bestand nach dem Zusammenführen der bisherigen Reisesparten STI Reisen, Oberland Tours und Grindelwald Bus im Berichtsjahr die Bewährungsprobe. Die Verantwortlichen sind aber weiterhin herausgefordert, das Reisegeschäft (Programmreisen, Vereins- und Gruppenreisen sowie Incoming-Tourismus-Reisen) strategiekonform weiterzuentwickeln.

Ein Busbetrieb funktioniert nur mit einem leistungsfähigen Werkstattbetrieb, der die Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge sicherstellt. Die Mitarbeitenden des Bus Servicecenters Interlaken und der Werkstatt Grindelwald haben sowohl für die eigene Flotte wie auch für PostAuto und andere Drittkunden 2019 wiederum ausgezeichnete Arbeit geleistet.

Im Berichtsjahr wurde die Zusammenarbeit innerhalb der STI-Unternehmensgruppe gefestigt und intensiviert. Die Geschäftsleitung wird weiterhin mit hoher Priorität auf optimierte Prozesse und organisatorische Anpassungen setzen.



Sizilien



*Mit idyllischer Seesicht in Richtung  
Sigriswil unterwegs.*



# Die STI Gruppe erarbeitet einen konsolidierten Umsatz von CHF 53.9 Mio.

## Allgemeiner Geschäftsverlauf

Das Berichtsjahr stand ganz im Zeichen der Umstrukturierung und dem organisatorischen und rechtlichen Aufbau der Unternehmensgruppe. Die Herausforderung bestand unter anderem darin, neben dem ordentlichen Tagesgeschäft die umfangreichen zusätzlichen Arbeiten bewältigen zu können. Kurz- und mittelfristig soll davon die gesamte STI Gruppe profitieren.

Erstmals liegt eine konsolidierte Jahresrechnung vor. Der konsolidierte Umsatz der STI Gruppe beläuft sich auf insgesamt CHF 53.9 Mio. Darin enthalten ist ein Verkehrsertrag von CHF 27.2 Mio., Abgeltungen von Bund und Kanton von insgesamt CHF 19.4 Mio. sowie ein Nebenertrag von CHF 7.3 Mio. Dieser Betrag beinhaltet vorwiegend Umsätze aus Dienstleistungen, Extra- und Bahnersatzfahrten, Werkstattaufträgen und Werbung. Ebenso gehört der Umsatz aus dem Reisegeschäft von Oberland Reisen dazu. Weiter sind in dieser Position übrige Erträge aus der Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen enthalten.

Dem Betriebsertrag stehen Betriebsaufwendungen von insgesamt CHF 47.6 Mio. gegenüber. Diese setzen sich aus Materialaufwand und Dritteleistungen von CHF 7.6 Mio., Personalaufwand von CHF 35.0 Mio. sowie übrigem betrieblichem Aufwand von CHF 5.0 Mio. zusammen.

Der EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern) beträgt CHF 6.3 Mio. Nach Abschreibungen von CHF 5.7 Mio. resultiert ein operatives Ergebnis (EBIT) von CHF 0.6 Mio.

### Anzahl Vollzeitstellen

Die STI Gruppe hat 2019 im Jahresdurchschnitt insgesamt mehr als 250 Mitarbeitende (Vollzeitstellen) beschäftigt.

### Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsleitung beauftragt, ein Risikomanagement und ein internes Kontrollsystem zu betreiben. Die identifizierten Risiken werden nach Häufigkeit sowie Auswirkung quantifiziert und in einem Risikoinventar dargestellt. Der Verwaltungsrat genehmigt das Risikoinventar jährlich.

Um die einzelnen Risiken zu minimieren, werden entsprechende Massnahmen festgelegt. Mit diesem Ansatz wird der Fokus vor allem auf wichtige Risiken gerichtet, die das Erreichen der Unternehmensziele der STI Gruppe beeinträchtigen könnten.

### Auftragslage/Ausblick

Die Angebotsvereinbarungen für die Fahrplanjahre 2020 und 2021 konnten sowohl mit dem Bundesamt für Verkehr wie auch mit dem Kanton Bern für die STI Bus AG (STI) sowie die Grindelwald Bus AG abgeschlossen werden. Die aus den Offerten resultierenden ungedeckten Kosten führen zu geplanten Abgeltungszahlungen.

Der Übertritt in den Libero-Tarifverbund per 15. Dezember 2019 führt dazu, dass sämtliche direkten Verkehrserträge von Einzelbilletten und Mehrfahrtenkarten (STI Ticket-Shop, Automaten, etc.) inskünftig an den Libero fließen. Die STI wird anschliessend mittels Verteilschlüssel entschädigt. Die auf der Basis bestehender Daten durchgeführten Berechnungen im Rahmen der Erstellung der Offerten für die beiden Fahrplanjahre 2020 und 2021 haben ergeben, dass die STI Gruppe mit deutlich weniger Verkehrsertrag rechnen muss. Bis neue Verteilschlüssel vorliegen, führt dies vorübergehend zu entsprechend höheren Abgeltungen.

### Aussergewöhnliche Ereignisse

Die Auswirkungen der weltweiten Coronavirus-Krise auf die STI Gruppe können nicht beziffert werden. Es muss zum heutigen Zeitpunkt aber davon ausgegangen werden, dass es zumindest in der Jahresrechnung 2020 aufgrund tieferer Erträge und veränderter Kostenstruktur zu wesentlichen Verschiebungen kommen kann. Oberstes Ziel wird sein, mit geeigneten Massnahmen die Liquidität für die gesamte Gruppe jederzeit sicherstellen zu können.

### Zukunftsaussichten

Die Umstrukturierung zur STI Gruppe soll den beiden Tochterunternehmen in Thun und Grindelwald durch die Nutzung von Synergien positiven Einfluss auf die Kostenstruktur ermöglichen. Damit soll die Grundlage für eine prosperierende Entwicklung der gesamten Unternehmensgruppe gelegt werden.

### Neue Unternehmensstruktur

Nach der Umstrukturierung besteht die STI Gruppe nun aus der Muttergesellschaft STI Beteiligungen AG sowie den beiden 100 %-Töchtern STI Bus AG und Grindelwald Bus AG.







*Vorbei an 1000-jähriger Kirche  
in Amsoldingen.*



# Konzernrechnung 2019

## Konsolidierte Erfolgsrechnung (in CHF)

	2019
<b>Betriebsertrag</b>	<b>53'862'291</b>
Verkehrsertrag	27'213'451
Abgeltung	19'385'053
Nebenertrag	7'263'786
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-47'569'395</b>
Materialaufwand und Dritteleistungen	-7'556'630
Personalaufwand	-34'983'172
Übriger betrieblicher Aufwand	-5'029'593
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)</b>	<b>6'292'896</b>
Abschreibungen	-5'663'457
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>629'439</b>
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-183'093</b>
Finanzertrag	76'927
Finanzaufwand	-260'020
<b>Betriebsergebnis vor Steuern</b>	<b>446'346</b>
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	8 224'365
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>	<b>670'711</b>
Direkte Steuern	-123'751
<b>Jahresgewinn vor Veränderung Reserven nach Personenbeförderungsgesetz</b>	<b>546'960</b>
Entnahme/Zuweisung gesetzliche Spezialreserve Regionaler Personenverkehr	34'833
Entnahme gesetzliche Spezialreserve Ortsverkehr	180'876
<b>Jahresgewinn</b>	<b>762'669</b>

**Konsolidierte Bilanz Aktiven** (in CHF)

		<b>31.12.2019</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>10'791'580</b>
Flüssige Mittel	1	4'371'178
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	4'054'541
Übrige kurzfristige Forderungen		672'324
Vorräte		1'053'054
Aktive Rechnungsabgrenzungen		640'483
<b>Anlagevermögen</b>		<b>32'291'057</b>
Finanzanlagen		55'043
Sachanlagen	9	29'479'008
Unvollendete Objekte		2'357'006
Goodwill		400'000
<b>Total Aktiven</b>		<b>43'082'637</b>



## Konsolidierte Bilanz Passiven (in CHF)

		<b>31.12.2019</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>14'872'116</b>
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'178'711
	Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3 2'884'880
	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	4 1'466'434
	Passive Rechnungsabgrenzungen	8'342'090
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>14'007'354</b>
	Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	5 13'110'565
	Rückstellungen	6 896'789
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>28'879'470</b>
<b>Eigenkapital</b>		<b>14'203'167</b>
	Aktienkapital	1'600'000
	Gesetzliche Gewinnreserven	308'344
	Spezialreserve Art. 36 PBG Regionaler Personenverkehr	964'752
	Spezialreserve Art. 36 PBG Ortsverkehr	1'149'878
	Freiwillige Gewinnreserven	10'184'093
	Eigene Aktien	7 -3'900
<b>Total Passiven</b>		<b>43'082'637</b>

**Konsolidierte Geldflussrechnung** (in CHF)

	<b>2019</b>
Jahresgewinn	762'669
Abschreibungen	5'663'457
Zuschreibung Wertberichtigung Finanzanlagen	-70'000
Veränderung kurz- und langfristige Rückstellungen	-794'295
Veränderung kurzfristige Forderungen	-368'635
Veränderung Vorräte	-8'006
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	-195'625
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	556'000
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	567'969
Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen	-207'068
nicht fondswirksame Aufwände/Erträge	-233'006
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>5'673'461</b>
Investitionen in Sachanlagen	-3'677'383
Devestitionen von Sachanlagen	207'068
Investitionen in Finanzanlagen	-773'000
Devestitionen von Finanzanlagen	1'459'723
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2'783'592</b>
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	964'541
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-4'681'820
Kauf eigener Aktien	-200
Verkauf eigener Aktien	3'000
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-3'714'479</b>
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>-824'610</b>
<b>Nachweis Veränderung flüssige Mittel</b>	
Stand 1. Januar	5'195'789
Stand 31. Dezember	4'371'178
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>-824'610</b>



## Konsolidierter Eigenkapitalnachweis (in CHF)

	Aktienkapital	Gesetzliche Gewinnreserven	Spezialreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Eigene Aktien	Jahresgewinn	Total
<b>Eigenkapital per 1.1.2019</b>	1'600'000	308'344	2'330'339	9'421'424	-6'700	-	13'653'407
Reserve Art. 36 RPV	-	-	-34'833	-	-	-	-34'833
Reserve Art. 36 Ortsverkehr	-	-	-180'876	-	-	-	-180'876
eigene Aktien	-	-	-	-	2'800	-	2'800
Jahresergebnis	-	-	-	-	-	762'669	762'669
<b>Eigenkapital per 31.12.2019</b>	<b>1'600'000</b>	<b>308'344</b>	<b>2'114'630</b>	<b>9'421'424</b>	<b>-3'900</b>	<b>762'669</b>	<b>14'203'167</b>

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 16'000 Namenaktien zu Nominal CHF 100

## Angaben und Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung (in CHF)

	<b>31.12.2019</b>
<b>1 Flüssige Mittel</b>	<b>4'371'178</b>
Flüssige Mittel bei Beteiligten	1'130'685
Flüssige Mittel bei Dritten	3'240'493
<b>2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>4'054'541</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4'129'841
Delkredere	-75'300
<b>3 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>2'884'880</b>
Verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	2'484'880
Verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	400'000
<b>4 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1'466'434</b>
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	1'135'235
Abrechnungskonto Personalvorsorgeeinrichtung	331'199
<b>5 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>13'110'565</b>
Darlehen gegenüber Dritten (1 - 5 Jahre Fälligkeit)	8'000'000
Darlehen gegenüber Dritten (über 5 Jahre Fälligkeit)	3'175'000
Darlehen gegenüber Beteiligten (1 - 5 Jahre Fälligkeit)	800'000
Leasingverbindlichkeiten	1'135'565
<b>6 Rückstellungen</b>	<b>896'789</b>
Rückstellungen	596'789
Rückstellungen Vorsorgewerk	300'000
<b>7 Eigene Aktien</b>	
Bestand 1.1.	34
Zugänge	2
Abgänge	15
<b>Bestand 31.12.</b>	<b>21</b>
Buchwert 1.1.	6'700
Zugänge	200
Abgänge	3'000
<b>Buchwert 31.12.</b>	<b>3'900</b>

<b>8 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg</b>	<b>224'365</b>
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	207'068
Periodenfremder Ertrag	17'297
<b>Verfügungsbeschränkung</b>	
Kaution zugunsten Garantiefonds der Schweizer Reisebranche	50'000
<b>Entschädigung des Verwaltungsrates</b>	
Honorar inkl. Sitzungsgelder	106'050
<b>Honorar Revisionsstelle</b>	
Revisionsdienstleistungen	31'722
Andere Dienstleistungen	120'489
<b>Versicherungswerte</b>	
Brandversicherungswerte	38'050'000
Deckungssumme Sachversicherungen	68'700'000
Deckungssumme Haftpflichtversicherungen	
Grundversicherung pro Schadenereignis	10'000'000
Ergänzungsversicherung 1 nach CHF 10 Mio. pro Schadenereignis	10'000'000
Ergänzungsversicherung 2 nach CHF 20 Mio., Zweifachgarantie pro Jahr	80'000'000

## 9 Sachanlagen

	Liegenschaften	Mobiliar	Maschinen	Fahrzeuge	Total
Anschaffungswert 1.1.2019	23'438'951	1'982'465	11'883'363	50'413'897	87'718'676
Zugänge	-	178'450	873'851	1'548'200	2'600'501
Abgänge	-	-	-	3'448'509	3'448'509
kumulierte Abschreibungen	17'801'565	1'933'366	8'711'819	28'944'910	57'391'660
<b>Buchwert 31.12.2019</b>	<b>5'637'386</b>	<b>227'549</b>	<b>4'045'395</b>	<b>19'568'678</b>	<b>29'479'008</b>

davon Fahrzeuge im Leasing:

1'455'110



# Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2019

## Firma, Rechtsform, Sitz

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresrechnungen der STI Beteiligungen AG mit Sitz in Thun sowie ihrer Tochtergesellschaften.

Die STI Beteiligungen AG hält folgende Beteiligungen:  
STI Bus AG, Thun  
Grindelwald Bus AG, Grindelwald

## Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG

## Rechnungslegung

Die Konzernrechnung wurde bezüglich Darstellung und Bewertung gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts (OR) erstellt. Die Einzelabschlüsse der STI Bus AG sowie der Grindelwald Bus AG wurden zudem auf der Basis der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV) erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

## Konsolidierungsgrundsätze

### Konzerninterne Beziehungen

Die konsolidierte Bilanz zeigt die Vermögens- und Schuldbestandteile gegenüber Dritten nach Eliminierung konzerninterner Forderungs- und Schuldverhältnisse.

Die konsolidierte Erfolgsrechnung zeigt den gegenüber Dritten realisierten Umsatz nach Ausscheidung der gruppenintern erbrachten Leistungen, der erfolgten Gewinnausschüttungen sowie der nicht realisierten Zwischengewinne.

### Konsolidierungskreis

STI Bus AG, Thun  
Aktienkapital: CHF 500'000, Kapital- und Stimmenanteil 100 %

Grindelwald Bus AG, Grindelwald  
Aktienkapital: CHF 300'000, Kapital- und Stimmenanteil 100 %

## Bewertungsgrundsätze

Bilanzstichtag aller konsolidierten Gesellschaften ist der 31. Dezember, die verschiedenen Positionen werden einheitlich bewertet und es wird eine einheitliche Währung angewendet.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Einzelwertberichtigungen bilanziert. Auf dem Restbestand werden pauschale Wertberichtigungen von 5 % vorgenommen.

### Vorräte

Die Vorräte beinhalten im Wesentlichen Ersatzteile und Treibstoffe und werden zu durchschnittlichen Einstandspreisen abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

### Anlagevermögen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen (lineare Abschreibungsmethode) bilanziert.

Zur Berechnung der Abschreibungsbeträge werden folgende Nutzungsdauern angewendet:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Liegenschaften	10 - 25 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	5 Jahre
Maschinen und Geräte	10 Jahre
Fahrzeuge	10 Jahre

Der erworbene Goodwill wird über eine Zeitdauer von 5 Jahren abgeschrieben.

### Fremdkapital

Das Fremdkapital wird zum Nominalwert bilanziert.

### Umsatzerfassung

Der Umsatz beinhaltet sämtliche Erlöse aus dem Verkauf von Fahrausweisen der STI Bus AG sowie der Grindelwald Bus AG, die Anteile aus dem Verkauf von schweizweit gültigen Pauschalfahrausweisen, die Abgeltung von Bund, Kanton und Dritten für den Betrieb der konzessionierten Linien sowie die Erlöse aus Nebengeschäften.

### Fremdwährungspositionen

Die Positionen in Fremdwährung wurden zu folgendem Kurs in CHF umgerechnet: Euro 1.087

## Weitere Angaben

---

### Personal

Die STI Gruppe hat 2019 im Jahresdurchschnitt insgesamt mehr als 250 Mitarbeitende (Vollzeitstellen) beschäftigt.

### Nettoauflösung stille Reserven

Im Berichtsjahr wurden stille Reserven in der Höhe von CHF 0.6 Mio. erfolgswirksam aufgelöst.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Verwaltungsrat der STI Beteiligungen AG hat die vorliegende Jahresrechnung am 03.05.2020 genehmigt.

Seit dem Bilanzstichtag und dem 03.05.2020 sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2019 beeinträchtigen würden.

Die rasche Verbreitung des COVID-19-Virus hat im Jahr 2020 zu einer erheblichen Anzahl von Infektionen geführt. Die zur Eindämmung des Virus ergriffenen Massnahmen haben die Wirtschaftstätigkeit und das Geschäft der STI Gruppe auf verschiedene, bedeutende Weise beeinträchtigt:

Basierend auf dem Bundesratsentscheid vom 16. März 2020 wurde das ÖV-Angebot in der Schweiz bis auf Weiteres eingeschränkt.

Im Rahmen der behördlichen Anordnungen musste die STI Gruppe das Fahrplanangebot auf sämtlichen Linien reduzieren.

Der Billettverkauf durch das Fahrpersonal wurde vorübergehend eingestellt.

Das Reisegeschäft von Oberland Reisen sowie das Angebot auf den touristischen Linien musste vorübergehend vollständig eingestellt werden.

Infolge dieser Effekte waren unsere kumulierten Umsätze in den ersten vier Monaten des Jahres 2020 bedeutend niedriger als die Umsätze im Jahr 2019 im gleichen Zeitraum.

Beide Tochtergesellschaften beantragten eine Kurzarbeitsentschädigung. Das Gesuch der Grindelwald Bus AG wurde am 01.04.2020 vom Amt für Arbeitslosenversicherung genehmigt; für dasjenige der STI Bus AG steht der Entscheid noch aus.

Abhängig von der Dauer der COVID-19-Krise und den anhaltenden negativen Auswirkungen auf die Wirtschaftstätigkeit kann es 2020 zu einer weiteren Verschlechterung des Ergebnisses, Liquiditätseinschränkungen und zusätzlichen Wertminderungen der Vermögenswerte der STI Gruppe kommen. Die genauen Auswirkungen auf unsere Aktivitäten im verbleibenden Jahr 2020 und danach können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vorhergesagt werden.

Trotz der oben beschriebenen Umstände kam der Verwaltungsrat zum Schluss, dass aktuell keine wesentliche Unsicherheit hinsichtlich der Fortführungsfähigkeit der STI Gruppe besteht.

# Bericht der Revisionsstelle

## an die Generalversammlung der STI Beteiligungen AG

### Thun

#### Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der STI Beteiligungen AG bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 29 bis 37) für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

#### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

---



*PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern*  
*Telefon: +41 58 792 75 00, Telefax: +41 58 792 75 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)*

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Hans-Rudolf Burkhard  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Marc Zurflüh  
Revisionsexperte

Bern, 29. April 2020

*Pferdestärken und  
Luftsprünge in Interlaken.*



# Einzelabschluss STI Beteiligungen AG 2019

## Erfolgsrechnung (in CHF)

	2019	2018
<b>Betriebsertrag</b>	<b>160'000</b>	<b>42'169'226</b>
Verkehrsertrag	-	19'148'087
Abgeltung	-	17'800'400
Nebenertrag	-	5'220'739
Beteiligungsertrag	160'000	-
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-82'000</b>	<b>-37'844'440</b>
Materialaufwand und Dritteleistungen	-	-5'150'865
Personalaufwand	-	-28'936'767
Übriger betrieblicher Aufwand	-82'000	-3'756'808
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)</b>	<b>78'000</b>	<b>4'324'786</b>
Abschreibungen	-	-4'211'854
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>78'000</b>	<b>112'932</b>
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-</b>	<b>-77'174</b>
Finanzertrag	-	4'848
Finanzaufwand	-	-82'022
<b>Betriebsergebnis vor Steuern</b>	<b>78'000</b>	<b>35'758</b>
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	9	133'000
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>	<b>78'000</b>	<b>168'758</b>
Direkte Steuern	-5'000	-2'178
<b>Jahresgewinn vor Veränderung Reserven nach Personenbeförderungsgesetz</b>	<b>73'000</b>	<b>166'580</b>
Entnahme gesetzliche Spezialreserve Regionaler Personenverkehr	-	109'871
Entnahme gesetzliche Spezialreserve Ortsverkehr	-	287'544
<b>Jahresgewinn</b>	<b>73'000</b>	<b>563'995</b>



**Bilanz Aktiven** (in CHF)

		<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel	1	-	8'638'305
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	-	2'856'730
Übrige kurzfristige Forderungen		2'550'300	477'763
Vorräte		-	442'760
Aktive Rechnungsabgrenzungen		160'000	33'571
<b>Anlagevermögen</b>			
Finanzanlagen		491'446	664'241
Beteiligungen		12'070'441	-
Sachanlagen	10	-	27'636'224
Unvollendete Objekte		-	1'280'124
<b>Total Aktiven</b>		<b>15'272'187</b>	<b>42'029'718</b>

## Bilanz Passiven (in CHF)

		31.12.2019	31.12.2018
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>87'000</b>	<b>11'837'793</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-	1'333'120
Verzinsliche Darlehen	4	-	2'200'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3	-	1'014'270
Passive Rechnungsabgrenzungen		87'000	7'290'403
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>-</b>	<b>15'082'538</b>
Verzinsliche Darlehen	4	-	13'400'000
Rückstellungen	5	-	1'682'538
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>87'000</b>	<b>26'920'331</b>
<b>Eigenkapital</b>		<b>15'185'187</b>	<b>15'109'387</b>
Aktienkapital		1'600'000	1'600'000
Gesetzliche Gewinnreserven	6	308'344	2'665'061
Freiwillige Gewinnreserven	7	13'280'743	10'851'026
Eigene Aktien	8	-3'900	-6'700
<b>Total Passiven</b>		<b>15'272'187</b>	<b>42'029'718</b>

**Geldflussrechnung** (in CHF)

	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Jahresgewinn	73'000	563'995
Abschreibungen	-	4'211'854
Veränderung kurz- und langfristige Rückstellungen	-	-80'173
Veränderung kurzfristige Forderungen	47'500	-237'880
Veränderung Vorräte	-	-36'595
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	-160'000	11'696
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	-	-1'422'047
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	87'000	466'673
Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen	-	-133'000
nicht fondswirksame Aufwände/Erträge	-	-397'415
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>47'500</b>	<b>2'947'107</b>
Investitionen in Sachanlagen	-	-9'866'830
Devestitionen von Sachanlagen	-	133'000
Investitionen in Finanzanlagen	-	-519'038
Devestitionen von Finanzanlagen	-	-
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-</b>	<b>-10'252'867</b>
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	-	8'000'000
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-	-1'400'000
Kapitalrückzahlungen	-	-
Kauf eigener Aktien	-200	-100
Verkauf eigener Aktien	3'000	1'000
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2'800</b>	<b>6'600'900</b>
<b>Veränderung flüssige Mittel *)</b>	<b>50'300</b>	<b>-704'860</b>
<b>Nachweis Veränderung flüssige Mittel *)</b>		
Stand 1. Januar	2'500'000	9'343'165
Stand 31. Dezember	2'550'300	8'638'305
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>50'300</b>	<b>-704'860</b>

\*) Kontokorrent



# Anhang zur Jahresrechnung 2019

## Vorjahresvergleich

Aufgrund der Umstrukturierung und Ausgliederung des operativen Geschäfts in die STI Bus AG sind die Vorjahreszahlen nicht vergleichbar. Sie werden vollständigshalber aufgeführt.

## Rechnungslegung

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des Schweizerischen Obligationenrechts (OR) sowie der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV). Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

## Bewertungsgrundsätze

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Einzelwertberichtigungen bilanziert.

### Fremdkapital

Das Fremdkapital wird zum Nominalwert bilanziert.

## Weitere Angaben

### Personal

Die STI Beteiligungen AG hat 2019 kein eigenes Personal beschäftigt.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Verwaltungsrat hat die vorliegende Jahresrechnung am 24.04.2020 genehmigt.

Seit dem Bilanzstichtag und dem 24.04.2020 sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2019 beeinträchtigen würden.

### Beteiligungen

STI Bus AG, Thun  
Aktienkapital: CHF 500'000,  
Kapital- und Stimmenanteil 100 %

Grindelwald Bus AG, Grindelwald  
Aktienkapital: CHF 300'000,  
Kapital- und Stimmenanteil 100 %

### Beteiligungsertrag

Die Generalversammlung der STI Bus AG vom 11.06.2020 wird eine Ergebnisverwendung in Höhe von CHF 120'000 zugunsten der STI Beteiligungen AG beschliessen.

Die Generalversammlung der Grindelwald Bus AG vom 05.06.2020 wird eine Ergebnisverwendung in Höhe von CHF 40'000 zugunsten der STI Beteiligungen AG beschliessen.

Die beiden Beträge wurden per 31.12.2019 als Beteiligungsertrag bei der STI Beteiligungen AG abgegrenzt. Die Gesellschaft ist Alleinaktionärin der STI Bus AG sowie der Grindelwald Bus AG.

## Angaben und Erläuterungen zur Jahresrechnung (in CHF)

	31.12.2019	31.12.2018
<b>1 Flüssige Mittel</b>	-	<b>8'638'305</b>
Flüssige Mittel bei Beteiligten	-	7'227'872
Flüssige Mittel bei Dritten	-	1'410'433
<b>2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	-	<b>2'856'730</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	2'921'830
Delkredere	-	-65'100
<b>3 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	-	<b>1'014'270</b>
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-	689'340
Abrechnungskonto Personalvorsorgeeinrichtung	-	324'930
<b>4 Verzinsliche Darlehen</b>	-	<b>15'600'000</b>
Kurzfristige Darlehen gegenüber Dritten	-	1'800'000
Kurzfristige Darlehen gegenüber Beteiligten	-	400'000
Langfristige Darlehen gegenüber Dritten (1 - 5 Jahre Fälligkeit)	-	9'000'000
Langfristige Darlehen gegenüber Dritten (über 5 Jahre Fälligkeit)	-	3'200'000
Langfristige Darlehen gegenüber Beteiligten (1 - 5 Jahre Fälligkeit)	-	1'200'000
<b>5 Rückstellungen</b>	-	<b>1'682'538</b>
Rückstellungen	-	1'382'538
Rückstellungen Vorsorgewerk	-	300'000
<b>6 Gesetzliche Gewinnreserven</b>	<b>308'344</b>	<b>2'665'061</b>
Gesetzliche Gewinnreserve (Art. 671 OR)	308'344	308'344
Gesetzliche Spezialreserve Regionaler Personenverkehr (Art. 36 PBG)	-	1'025'316
Gesetzliche Spezialreserve Ortsverkehr (Art. 36 PBG)	-	1'331'401
<b>7 Freiwillige Gewinnreserven</b>	<b>13'280'743</b>	<b>10'851'026</b>
Freiwillige Gewinnreserven	13'207'743	7'450'483
Gewinnvortrag	73'000	3'400'543
<b>8 Eigene Aktien</b>		
Bestand 1.1.	34	38
Zugänge	2	1
Abgänge	15	5
Bestand 31.12.	21	34
Buchwert 1.1.	6'700	7'600
Zugänge	200	100
Abgänge	3'000	1'000
Buchwert 31.12.	3'900	6'700

**9 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg**

Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	-	133'000
<b>Verfügungsbeschränkung</b>		
Kaution zugunsten Garantiefonds der Schweizer Reisebranche	-	50'000
<b>Entschädigung des Verwaltungsrates</b>		
Honorar inkl. Sitzungsgelder	20'000	70'020
<b>Honorar Revisionsstelle</b>	<b>11'000</b>	<b>38'797</b>
Revisionsdienstleistungen	11'000	21'565
Andere Dienstleistungen	-	17'232
<b>Versicherungswerte</b>		
Brandversicherungswerte	-	25'442'000
Deckungssumme Sachversicherungen	-	40'157'000
Deckungssumme Haftpflichtversicherungen		
Grundversicherung pro Schadenereignis	-	10'000'000
Ergänzungsversicherung 1 nach CHF 10 Mio. pro Schadenereignis	-	10'000'000
Ergänzungsversicherung 2 nach CHF 20 Mio., Zweifachgarantie pro Jahr	-	80'000'000

**10 Sachanlagen**

	Liegenschaften	Mobiliar	Maschinen	Fahrzeuge	Total
Anschaffungswert 1.1.2018	16'150'551	1'530'175	13'134'320	36'961'003	67'776'049
Zugänge	3'501'900	78'000	1'394'600	3'740'950	8'715'450
Abgänge	-	149'000	3'076'064	1'846'880	5'071'944
kumulierte Abschreibungen	15'024'049	1'390'775	7'506'895	19'861'612	43'783'331
<b>Buchwert 31.12.2018</b>	<b>4'628'402</b>	<b>68'400</b>	<b>3'945'961</b>	<b>18'993'461</b>	<b>27'636'224</b>



**Ergebnisverwendung** (in CHF)

	Antrag VR 2019	Antrag VR 2018
Gewinnvortrag	-	2'836'548
Jahresgewinn	73'000	563'995
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>73'000</b>	<b>3'400'543</b>
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserve	11'700	-
Vortrag auf neue Rechnung	61'300	3'400'543
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>73'000</b>	<b>3'400'543</b>



# Bericht der Revisionsstelle

## an die Generalversammlung der STI Beteiligungen AG

### Thun

#### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der STI Beteiligungen AG bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 41 bis 48) für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

---



*PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern  
Telefon: +41 58 792 75 00, Telefax: +41 58 792 75 10, www.pwc.ch*

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Hans-Rudolf Burkhard  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Marc Zurflüh  
Revisionsexperte

Bern, 29. April 2020

